

**Protokoll über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde**

**Katlenburg-Lindau am Donnerstag, dem 12.10.2017, in Katlenburg,**

**Gemeindeverwaltung, Sitzungszimmer**

<b><u>Teilnehmer:</u></b>	I.	als Vorsitzender Ratsvorsitzender (RV) Hans-Dietmar Kreitz	CDU
	II.	die weiteren Ratsmitglieder (RM) Bürgermeister (BM) Uwe Ahrens Alexandra Ehrlich Otto Großkopf Tobias Grote Uwe Lebensieg Rainer Lienemann Evelin Martynkewicz Rudolf Rümke Frank Sander Mark Scholtyssek Volker Spellig Lars Spitzenberger Eckhard Steinmetz Hans-Joachim Strüder Doris Thalheim Stefan Vogel Roy Walowsky Bernd Wedemeyer Jan Zimmermann	SPD CDU CDU SPD SPD FWG SPD SPD CDU AfD Niedersachsen SPD CDU CDU CDU SPD CDU SPD CDU
	III.	von der Verwaltung Ordnungsamtsleiterin Ina Danne Gemeindekämmerer Klaus Dieter Rust Bauamtsleiter Hans-Ulrich Wiese Hauptamtsleiter Volker Mönlich, zugleich als Protokollführer	
	IV.	von der Presse Axel Gödecke, „HNA“, Northeim	
	IV.	als Zuhörerinnen und Zuhörer  Sven Helms, Gemeindebrandmeister Günter Hoffmann, Ortsbeauftragter und Ortsratsmitglied des Orsrates Wachenhausen Ingrid Wertheim, Ortsratsmitglied des Orsrates Katlenburg	CDU CDU

<b>Tagesordnung</b>
---------------------

1. Eröffnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Feststellung des Sitzverlustes im Rat der Gemeinde Katlenburg-Lindau für Frau Daniela Kasper (§§ 52, 49 NKomVG) - BV-Nr. 38 / 17 -
4. Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 10.08.2017
5. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
6. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten
7. Einwohnerfragestunde
8. Feststellung der Fraktionen und Gruppen im Gemeinderat (§§ 57 NKomVG, 19 Geschäftsordnung) - BV-Nr. 39 / 17 -
9. Neubildung des Verwaltungsausschusses gemäß §§ 74, 75 NKomVG - BV-Nr. 40 / 17 -
10. Bildung der Ausschüsse des Gemeinderates gemäß § 71 NKomVG sowie der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften gemäß § 73 NKomVG und Zuteilung der Ausschussvorsitze - BV-Nr. 41 / 17 -
11. Benennung von 7 Mitgliedern für den Ausschuss des Abwasserverbandes „Raum Katlenburg“ und von 7 stellvertretenden Ausschussmitgliedern - BV-Nr. 42 / 17 -
12. Wahl eines Juristen und stellvertretenden Vorsitzenden, eines Grundstückswertermittlungssachverständigen sowie eines stellvertretenden Städtebau-Sachverständigen im Umlegungsausschuss für eine neue Amtszeit - BV-Nr. 43 / 17 -
13. Jahresergebnisse der Wasserversorgung 2015 und 2016 - BV-Nr. 33 / 17 -
14. XIV. Nachtrag zur Wasserabgabensatzung - BV-Nr. 34 / 17 -
15. Abschluss eines Konzessionsvertrages Gas mit der Harz-Energie Netz GmbH - BV-Nr. 44 / 17 -
16. Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde Katlenburg-Lindau - BV-Nr. 45 / 17 -

17. Beschluss der 1. und 2. Änderung des Dorferneuerungsplanes Suterode -  
Erweiterung der Tagesordnung -

18. Anfragen

Zu Punkt 1: <b>Eröffnung</b>
------------------------------

**Ratsvorsitzender (RV) Kreitz** eröffnet um 19:10 Uhr die öffentliche Sitzung. Sein besonderer Gruß gilt dem Vertreter der Presse, Herrn Gödecke, der heute als Nachfolger von Herrn Oschmann erstmalig offiziell an einer Sitzung des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau teilnimmt, sowie den Zuhörerinnen und Zuhörern.

Anschließend erheben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen, um in einer Schweigeminute dem kürzlich verstorbenen ehemaligen Ratsmitglied Dieter Zimmermann aus Suterode zu gedenken.

Sodann verliest **RV Kreitz** eine persönliche Erklärung. Er gehöre dem Rat der Gemeinde Katlenburg-Lindau nunmehr bereits seit 36 Jahren an und habe mit Genugtuung festgestellt, dass die dort vertretenen Ratsmitglieder unabhängig ihrer Parteizugehörigkeit und politischen Interessenlagen stets vertrauensvoll und sachorientiert zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger zusammengearbeitet haben. An diesem Prinzip gelte es auch weiterhin festzuhalten. Insofern sei ein auf Facebook veröffentlichter Kommentar eines Mitgliedes des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau vom 13.08.2017 umso befremdlicher zu bewerten, in welchem unter anderem zu lesen war, dass „dieser sich langsam zu einer Gefahr für den Katlenburg-Lindauer Gemeinderat entwickle“. Vielmehr dürfe festgestellt werden, dass sich in der Vergangenheit weder der Gemeinderat noch Teile davon jeweils als Bedrohung oder Gefahr, sondern sich stets als Vertretung der örtlichen Bevölkerung zur Sicherstellung und Verbesserung der örtlichen Lebensverhältnisse und einer nachhaltigen Entwicklung der Kommune verstanden haben. An diesen Prinzipien dürfe auch in Zukunft von keinem Ratsmitglied gerüttelt werden.

Zu Punkt 2: <b>Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung</b>
---

**RV Kreitz** stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend wird die Tagesordnung einvernehmlich um Punkt 17 „Beschluss der 1. und 2. Änderung des Dorferneuerungsplanes Suterode“ erweitert. Der bisherige Tagesordnungspunkt 17 „Anfragen“ wird neuer Tagesordnungspunkt 18.

Zu Punkt 3: **Feststellung des Sitzverlustes im Rat der Gemeinde Katlenburg-Lindau für Frau Daniela Kasper (§§ 52, 49 NKomVG) - BV-Nr. 38 / 17 -**

**BM Ahrens** teilt mit, dass das bisherige Ratsmitglied Daniela Kasper mittlerweile aus dem Gemeindegebiet verzogen sei. Frau Kasper verliere somit ihre Wählbarkeit für den Gemeinderat und erleide folglich einen Sitzverlust gemäß § 52 Absatz 1 NKomVG. Da die AfD Niedersachsen für die Wahl des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau lediglich zwei Personen vorgeschlagen habe und beide Bewerberinnen / Bewerber auch gewählt wurden, gebe es keine Ersatzperson als „Nachrücker“. Der im Gemeinderat freiwerdende Sitz von Frau Kasper bleibe somit bis zum Ende der Wahlperiode 2016 / 2021 unbesetzt.

*Der Rat votiert einstimmig:*

**„Gemäß § 52 Absatz 1 Nummer 2 und Absatz 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) wird festgestellt, dass die Mitgliedschaft von Frau Daniela Kasper, bisher Flecken Lindau, Fleckenstraße 18, 37191 Katlenburg-Lindau, im Rat der Gemeinde Katlenburg-Lindau durch Verlust der Wählbarkeit beendet ist. Der Sitzverlust ist öffentlich bekanntzumachen.“**

Zu Punkt 4: **Genehmigung des Protokolls über die Gemeinderatssitzung am 10.08.2017**

**Bei einer Enthaltung genehmigt der Rat das Protokoll über die öffentliche Sitzung am 10.08.2017.**

Zu Punkt 5: **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses**

**Bürgermeister (BM) Ahrens** berichtet, dass der Verwaltungsausschuss nach der letzten Ratssitzung lediglich zwei Umlaufbeschlüsse gefasst, über welche er unter Tagesordnungspunkt 6 „Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten“ informieren werde. Die Zusammenkunft des Gremiums im Vorfeld der heutigen Ratssitzung habe ausnahmslos deren Vorbereitung gedient.

Zu Punkt 6: **Bericht des Bürgermeisters über wichtige Gemeindeangelegenheiten**

**BM Ahrens** erläutert nachstehende Punkte, die in zusammengefasster Form dargestellt sind:

1. Der Jahresabschluss 2015 steht kurz vor der Fertigstellung. Eine Behandlung der Angelegenheit in der nächsten Sitzungsrunde sollte möglich sein.

2. Unter Berücksichtigung der Zu- und Wegzüge ist die Einwohnerzahl seit dem 01.01.2017 von 7.173 um 38 bzw. 0,5 % auf nunmehr 7.135 Personen gesunken.
3. Für die Stützpunktfeuerwehr Lindau ist mittlerweile als zweites neues Fahrzeug ein Mittleres Löschfahrzeug (MLF) bestellt worden, dessen Auslieferung im Jahr 2018 erfolgen wird.
4. Für den Flecken Lindau ist die Teilnahme am Projekt „Dorf ist nicht gleich Dorf“ als eines von drei Dörfern aus dem Landkreis Northeim nach entsprechender Bewilligung angelaufen. Dabei können noch mehr Personen zu einem Dorfmoderatoren-Team ausgebildet werden. Ein erster Termin vor Ort unter guter Beteiligung der Bevölkerung hat am 08.09.2017 im Flecken Lindau stattgefunden.
5. Der Antrag der Gemeinde Katlenburg-Lindau auf Aufnahme als Dorfregion (Nachfolge des Dorferneuerungsprogramms) mit den Ortschaften Berka, Elvershausen, Gillersheim, Katlenburg und Flecken Lindau war ebenfalls erfolgreich. Die Auswahl eines Büros zur Erstellung des Dorfentwicklungsplanes ist erfolgt. In Kürze wird das Planungsbüro seine Arbeit aufnehmen können.
6. Hinsichtlich des eingereichten Förderantrags für den vierten Bauabschnitt der Dorferneuerungsmaßnahme „Erneuerung der ‚Bergstraße‘“ in der Ortschaft Suterode sind die Umsetzungsarbeiten nach eingegangener Bewilligung im September dieses Jahres angelaufen. Mit der Fertigstellung der Maßnahme wird noch im Oktober 2017 gerechnet. Am 28.08.2017 hat dazu eine Anliegerversammlung stattgefunden. Der Arbeitskreis „Dorferneuerung“ hat die Prioritätenliste neu festgesetzt. Anschließend ist seitens der Gemeindeverwaltung der Förderantrag für den Anbau am Sporthaus Suterode fristgerecht gestellt worden. Die Kostenschätzung beläuft sich auf rund 117.000 Euro mit einem durchgehenden Anbau (Erweiterung des Geräteraums) beziehungsweise rund 74.000 Euro nur für ein neues Treppenhaus. Auf eine fristwahrende Einreichung des Förderantrages für die Sanierung des Saales Fricke ist hingegen nach Rückkoppelung mit den Fraktionen zunächst verzichtet worden, da das Vorhaben in den Beschlussgremien bisher nicht ausreichend diskutiert worden ist beziehungsweise teilweise auf Ablehnung stößt.
7. Der Anbau an die Festhalle Berka befindet sich kurz vor dem Abschluss. Eigenleistungen der Berkaer Bevölkerung sind dabei umfangreich erbracht worden.
8. In Sachen Städtebauförderung konnte ein erneuter Antrag auf Verlängerung des Förderzeitraums bis zum 31.12.2018 erfolgreich auf den Weg gebracht werden. Damit wird es möglich sein, noch geplante öffentliche Maßnahmen vernünftig und ohne Zeitdruck abzuwickeln.
9. Ein Beratungstermin zur Thematik „Wirtschaftsförderung“ soll am 18.10.2017 um 17:00 Uhr in der Gemeindeverwaltung stattfinden. Als Experten haben Professor Dr. Lahner und Professor Dr. Harteisen von der HAWK Göttingen sowie die Wirtschaftsförderer der Landkreise Northeim und Göttingen, Herr Wolfgang und Herr Barth, ihre Teilnahme zugesagt.

10. Hinsichtlich noch ausstehender Beitragsabrechnungen soll nunmehr die endgültige Festlegung der Erschließungsbeiträge für den Bereich „Angerweg“ im Ortsteil Gillersheim erfolgen. Hierfür ist ein Kostenspaltungsbeschluss notwendig. Damit wird sichergestellt, dass im Falle eines Fußwegbaus dieser als Erschließungsmaßnahme abgerechnet werden kann.
11. Der Vorhabenträger für den geplanten Verbrauchermarkt im Flecken Lindau hat mitgeteilt, dass die weiteren Dinge (Bauantrag, Verträge mit Betreibern, Finanzierung) vorangetrieben werden.
12. Der Dorfladen Wachenhausen feierte am 08.10.2017 sein zweijähriges Bestehen.
13. Das Ausschreibungsverfahren des Landkreises Northeim für eine flächendeckende DSL-Versorgung läuft nach immer wieder neuen Vorgaben vom Bund immer noch. Insofern wird ein kompletter Ausbau bis Ende des Jahres 2017 nicht mehr möglich sein. Bezüglich der Verbesserung der DSL-Versorgung im Gemeindegebiet sollen erfreulicherweise nunmehr die Ortschaften Berka, Katlenburg, Flecken Lindau und Wachenhausen – leider nicht Elvershausen – im Eigenausbau der Telekom noch in diesem Jahr ertüchtigt werden. Gleichwohl ist der Landkreis Northeim bestrebt, dem diesbezüglichen auf Kreisebene festzustellenden Geschäftsgebaren der Telekom „einen Riegel vorzuschieben“ und die gegenwärtig laufenden entsprechenden Bauarbeiten zu stoppen. Die Ortschaft Elvershausen soll weiterhin über die Breitbandstrukturplanung des Landkreises sowie die vorhandenen Förderprogramme die DSL-Versorgung erhalten.
14. Das Unternehmen Tennet hat eventuelle Varianten für die „Südlink-Trasse“ (500 kV-Leitung in Gleichstrom) bekanntgegeben, die derzeitige Vorschlagstrasse führt dabei östlich durch das Gemeindegebiet. Darüber hinaus ist mittlerweile eine weitere Trasse vom Freistaat Thüringen vorgeschlagen worden, welche eine Querspange nordwestlich im Gemeindegebiet (von Dorste der Söse folgende nach Westen Richtung Hammenstedt schwenkend) beinhaltet. Es ist eine durchgehende Erdverkabelung vorgesehen, wobei ein Realisierungshorizont für das Jahr 2025 benannt wurde. Eingaben zur beabsichtigten Trassenführung gehen an die Bundesnetzagentur.
15. Im Gewerbegebiet „Steinbreite“ in Katlenburg ist ein Bauantrag für eine Freiflächen-Photovoltaik gestellt worden. Geringfügige Abweichungen vom Bebauungsplan hinsichtlich der Bepflanzung sind als unkritisch bewertet worden. Einer diesbezüglichen Befreiung steht demnach nichts im Wege.
16. Der Untersuchungszeitraum für die eventuelle Installation von Windkraftanlagen auf dem Sonnenberg in der Gemarkung Berka wird bis circa Ende November 2017 laufen. Themen wie Avifaunistik, Denkmalschutz (Burg Katlenburg), Befeuern sowie Abstände zur Wohnbebauung sind angesprochen worden. Dabei ist ein Abstand zur Ortschaft Berka mit 1.000 Meter und eine Befeuern der Anlagen nur nach Bedarf zugesagt worden. Deutlich geworden ist allerdings in den bisherigen Gesprächen, dass angesichts der avifaunistischen Vorbelastung eine Realisierung des Projekts längst nicht klar ist.

17. Die neue Pflanzenabfall-Verordnung des Landes Niedersachsen erlaubt auch weiterhin nicht die Durchführung von Brenntagen. Lediglich die untere Abfallbehörde kann begründete Einzelbrennerlaubnisse gegen eine Gebühr erteilen. Dies richtet sich nach dem Zeitaufwand. Örtliche Initiativen wie zum Beispiel Schreddertage und die Bauschuttdeponie „Brandisbreite“ stehen als Alternative zur Verfügung.
18. Eine Nachnutzung des Gebäudekomplexes des ehemaligen Max-Planck-Instituts für Sonnensystemforschung im Flecken Lindau als Meditationszentrum buddhistischer Ausrichtung mit den Ansätzen „Gesundheit, Glaube, Wellness“ ist durch Verkauf des Objekts an die Liuzu Culture Germany gGmbH nunmehr angeschoben worden. Die hierfür benötigte Änderung des Flächennutzungsplanes ist dem Landkreis Northeim zur Genehmigung vorzulegen. Ein erstes Kulturfestival hat Ende Juni unter anderem auch im Flecken Lindau stattgefunden.
19. Bezüglich der Einrichtung einer möglichen dritten Krippengruppe werden gegenwärtig erste Erkundungen herbeigezogen, wobei als Standort Gillersheim als zielführend erachtet wird.
20. Die Position der Gleichstellungsbeauftragten der Gemeinde Katlenburg-Lindau ist nach wie vor vakant. Aus der Verwaltung heraus ist bisher keine Interessenlage zu verzeichnen.
21. Im Rahmen der Aktion „Gemeinde und Wirtschaft im Gespräch“ ist für das Jahr 2018 ein Besuch der Heuschweinezucht der Firma Koithahn angedacht.
22. In den kommenden Wochen stehen folgende Termine auf der Agenda:
- |            |   |
|------------|---|
| 16.10.2017 | Ortsrat Berka   |
| 17.10.2017 | Beirat Hort und Kindertagesstätte Gillersheim   |
| 18.10.2017 | 17:00 Uhr, Informationstermin zum Thema „Wirtschaftsförderung“  |
| 18.10.2017 | 20:00 Uhr, Ortsrat Wachenhausen   |
| 19.10.2017 | Ortsrat Katlenburg  |
| 24.10.2017 | Besprechung des Haushalts für den Bereich „Feuerwehr“ mit dem Brandschutzausschuss und dem Gemeindebrandmeister |
| 02.11.2017 | Schulausschuss  |
| 03.11.2017 | Ortsrat Flecken Lindau  |
| 09.11.2017 | Sozial-, Jugend-, Frauen- und Sportausschuss  |
| 15.11.2017 | Leader-AG Gemeinschaftsnetz (Dorfladen und Dorfgemeinschaftshaus Wachenhausen)                                  |

<b>Zu Punkt 7: Einwohnerfragestunde</b>
---

Von der Möglichkeit für die Zuhörerinnen und Zuhörer, im Rahmen einer Einwohnerfragestunde Fragen an den Gemeinderat und die Verwaltung zu stellen, wird kein Gebrauch gemacht.

Zu Punkt 6: **Feststellung der Fraktionen und Gruppen im Gemeinderat (§§ 57 NKomVG, 19 Geschäftsordnung) - BV-Nr. 39 / 17 -**

**BM Ahrens** erläutert den Anwesenden, dass die AfD Niedersachsen nach dem festgestellten Sitzverlust von Frau Kasper im Rat der Gemeinde Katlenburg-Lindau künftig nur noch mit Herrn Spellig vertreten sei und somit ihren bisherigen Fraktionsstatus verliere. Hingegen haben die SPD und die FWG Katlenburg-Lindau der Gemeinde Katlenburg-Lindau schriftlich den Zusammenschluss zu einer Gruppe angezeigt.

*Ohne weitere Aussprache wird einstimmig beschlossen:*

**„Aufgrund der Bildung der Gruppe SPD / FWG Katlenburg-Lindau im Rat der Gemeinde Katlenburg-Lindau sowie des Sitzverlustes des bisherigen Ratsmitglieds Daniela Kasper – AfD Niedersachsen – wird Folgendes festgestellt:**

**Der Ratsbeschluss vom 01.11.2016 über die Feststellung der Fraktionen und Gruppen im Gemeinderat wird wie folgt geändert:**

**In der Vertretung der Gemeinde Katlenburg-Lindau existieren für den Rest der Wahlperiode 2016 / 2021**

**a) die CDU-Fraktion mit 9 Mitgliedern, Vorsitzender Eckhard Steinmetz, Stellvertreter Hans-Dietmar Kreitz und Tobias Grote,**

**b) die Gruppe SPD / FWG Katlenburg-Lindau mit 9 Mitgliedern, bestehend aus**

**der SPD-Fraktion mit 8 Mitgliedern, Vorsitzender Uwe Lebensieg, Stellvertreter Frank Sander und Rainer Lienemann, sowie der**

**FWG Katlenburg-Lindau mit einem Mitglied.“**

Zu Punkt 9: **Neubildung des Verwaltungsausschusses gemäß §§ 74, 75 NKomVG - BV-Nr. 40 / 17 -**

**Ratsmitglied (RM) Lebensieg** begrüßt die neue Gruppenbildung zwischen der SPD und der FWG Katlenburg-Lindau, da in der kommunalpolitischen Ausrichtung etliche Gemeinsamkeiten zwischen den Gruppenpartnern bestehen. Zudem werde das engagiert mitarbeitende Ratsmitglied Evelin Martynkewicz künftig deutlich enger in die Arbeit des Gemeinderates und seiner Fachausschüsse eingebunden und erhalte dadurch eine zusätzliche Motivation für ihre Tätigkeit. Insofern solle das genannte Ratsmitglied auch den nunmehr der Gruppe SPD / FWG Katlenburg-Lindau im Verwaltungsausschuss zu gewährenden dritten Sitz einnehmen. Als Vertreter wird das Ratsmitglied Stefan Vogel benannt.



*Auch der nachstehende Beschluss wird einstimmig wie folgt gefasst:*

**„Aufgrund der Bildung der Gruppe SPD / FWG Katlenburg-Lindau sowie des Verlustes des Fraktionsstatus für die AfD Niedersachsen im Rat der Gemeinde Katlenburg-Lindau wird Folgendes festgestellt:**

**Der Ratsbeschluss vom 01.11.2016 über die Bildung des Verwaltungsausschusses gemäß §§ 74, 75 NKomVG wird wie folgt geändert:**

**Ab 13. Oktober 2017 besteht der Verwaltungsausschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau aus:**

**dem Bürgermeister Uwe Ahrens und**

**6 Beigeordneten.**

**Von den Fraktionen werden benannt:**

<u>Mitglieder</u>	<u>Stellvertreterin / Stellvertreter</u>
Beigeordnete/r: Tobias Grote	Hans-Joachim Strüder
Beigeordnete/r: Hans-Dietmar Kreitz	Jan Zimmermann
Beigeordnete/r: Roy Walowsky	Otto Großkopf
Beigeordnete/r: Uwe Lebensieg	Rainer Lienemann
Beigeordnete/r: Frank Sander	Lars Spitzenberger
Beigeordnete/r: Evelin Martynkewicz	Stefan Vogel

**Die Sitzverteilung und Ausschussbesetzung werden hiermit festgestellt.“**

**Zu Punkt 10: Bildung der Ausschüsse des Gemeinderates gemäß § 71 NKomVG sowie der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften gemäß § 73 NKomVG und Zuteilung der Ausschussvorsitze - BV-Nr. 41 / 17 -**

**RM Steinmetz** zeigt sich erfreut, dass die durch die neue Konstellation im Gemeinderat ebenfalls erforderlich gewordene Änderung der personellen Zusammensetzung diverser Ausschüsse des Gemeinderates sowie der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften zwischen der jeweils mandatsberechtigten CDU-Fraktion und der neuen Gruppe im Vorfeld der Ratssitzung einvernehmlich geregelt und somit ein in allen Einzelfällen per Gesetz drohender Losentscheid

vermieden werden konnte.

Anschließend erläutert **BM Ahrens** allen Anwesenden die in der Beschlussvorlage ausführlich dargestellte Sachlage.

Auch **RM Lebensieg** sieht neben der erforderlich gewordenen Neubesetzung jeweils eines Mandats in einzelnen Ausschüssen keine weitere Notwendigkeit für deren Umbesetzung. Sämtliche Fachausschüsse seien personell gut bestückt und mit adäquaten Vorsitzenden besetzt.

**RM Spellig** beantragt, künftig als beratendes Mitglied im Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschuss mitzuwirken.

*Einstimmig wird beschlossen:*

**„Aufgrund der Bildung der Gruppe SPD / FWG Katlenburg-Lindau sowie des Verlustes des Fraktionsstatus der AfD Niedersachsen im Rat der Gemeinde Katlenburg-Lindau wird Folgendes festgestellt:**

**Der Ratsbeschluss vom 01.11.2016 über die Bildung der Ausschüsse des Gemeinderates gemäß § 71 NKomVG sowie der Ausschüsse nach besonderen Rechtsvorschriften gemäß § 73 NKomVG und Zuteilung der Ausschussvorsitze wird wie folgt geändert:**

**Die Sitzverteilung und die Besetzung in den Ausschüssen der Gemeinde Katlenburg-Lindau für den Rest der Wahlperiode 2016 / 2021 wird durch Beschluss wie folgt festgestellt:**

**a) Finanz- und Personalausschuss**

**Neues Ausschussmitglied  
(Vertreterin / Vertreter)**

**Bisheriges Ausschussmitglied**

**Roy Walowsky**

**Volker Spellig**

**b) Sozial-, Jugend-, Gleichstellungs- und Sportausschuss**

**Neues Ausschussmitglied  
(Vertreterin / Vertreter)**

**Bisheriges Ausschussmitglied**

**Evelin Martynkewicz**

**Daniela Kasper**

c) Umweltschutz-, Planungs- und Bauausschuss

Neues Ausschussmitglied  
(Vertreterin / Vertreter)

Bisheriges Ausschussmitglied

Tobias Grote

Daniela Kasper

Beratendes Ausschussmitglied

Volker Spellig

d) Brandschutzausschuss

Neues Ausschussmitglied  
(Vertreterin / Vertreter)

Bisheriges Ausschussmitglied

Frank Sander

Volker Spellig

e) Schulausschuss

Neues Ausschussmitglied aus der  
Vertretungskörperschaft des  
Schulträgers  
(Vertreterin / Vertreter)

Bisheriges Ausschussmitglied

Rudolf Rümke

Daniela Kasper

Die Ratsmitglieder können sich in den jeweils genannten Ausschüssen innerhalb ihrer Fraktion oder Gruppe untereinander vertreten. Eine entsprechende Bestimmung haben die SPD-, die CDU- und die damalige AfD Niedersachsen-Fraktion in der Sitzung am 01.11.2016 getroffen.

Die bisherige Besetzung der Vorsitze und der stellvertretenden Vorsitze in den jeweils genannten Ausschüssen bleibt unberührt.“

Zu Punkt 11: **Benennung von 7 Mitgliedern für den Ausschuss des Abwasserverbandes „Raum Katlenburg“ und von 7 stellvertretenden Ausschussmitgliedern - BV-Nr. 42 / 17 -**

**RM Steinmetz** gibt die Vorschläge zur personellen Besetzung des frei werdenden Sitzes im Ausschuss des Abwasserverbandes „Raum Katlenburg“ bekannt, wie er sich im nachfolgenden Beschluss wiederfindet.

*Anschließend wird einstimmig entschieden:*

„Aufgrund der Bildung der Gruppe SPD / FWG Katlenburg-Lindau sowie des Verlustes des Fraktionsstatus der AfD Niedersachsen im Rat der Gemeinde Katlenburg-Lindau wird Folgendes festgestellt:

Der Ratsbeschluss vom 01.11.2016 über die Benennung von 7 Mitgliedern für den Ausschuss des Abwasserverbandes ‚Raum Katlenburg‘ und von 7 stellvertretenden Ausschussmitgliedern wird wie folgt geändert:

Für das bisherige Ausschussmitglied Volker Spellig wird Mark Scholtyssek neues Mitglied im Ausschuss des Abwasserverbandes ‚Raum Katlenburg‘.

Für das bisherige stellvertretende Ausschussmitglied Daniela Kasper wird Doris Thalheim neues Mitglied im Ausschuss des Abwasserverbandes ‚Raum Katlenburg‘.

Für das bisherige stellvertretende Ausschussmitglied Mark Scholtyssek wird Roy Walowsky neues Mitglied im Ausschuss des Abwasserverbandes ‚Raum Katlenburg‘.“

Zu Punkt 12: **Wahl eines Juristen und stellvertretenden Vorsitzenden, eines Grundstückswertermittlungssachverständigen sowie eines stellvertretenden Städtebau-Sachverständigen im Umlegungsausschuss für eine neue Amtszeit - BV-Nr. 43 / 17 -**

**BM Ahrens** berichtet, dass die Amtszeit mehrerer im Umlegungsausschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau vertretenen Sachverständigen in absehbarer Zeit ablaufe. Alle Persönlichkeiten haben jedoch mittlerweile auf entsprechende Frage ihre Bereitschaft zur Mitwirkung im genannten Gremium für eine weitere Periode erklärt. Dieses hohe Maß an Kompetenz sollte folglich auch weiterhin in Anspruch genommen werden, wobei der Rat die erneute Berufung der Sachverständigen in den Umlegungsausschuss jeweils durch Einzelwahl zu bestätigen habe.

*Der Rat votiert jeweils einstimmig:*

„Der Rat wählt in Einzelwahl in den Umlegungsausschuss der Gemeinde Katlenburg-Lindau mit Wirkung vom 12.10.2017 für die Dauer von 5 Jahren

Als Juristen und stellvertretenden Vorsitzenden  
Herrn Rechtsanwalt und Notar Dr. Gerd-W. Schultze, Einbeck,

als Grundstückswertermittlungssachverständigen  
Herrn Ingo Gerloff, Rosdorf,

als Vermessungssachverständigen  
Herrn Ingo Wiesner, Göttingen,

**als stellvertretenden Vermessungssachverständigen  
Herrn Hartmut Kompart, Göttingen,**

**als stellvertretenden Städtebau-Sachverständigen  
Herrn Baudirektor Gerald Strohmeier, Einbeck.“**

**Zu Punkt 13: Jahresergebnisse der Wasserversorgung 2015 und 2016 - BV-Nr. 33 / 17 -**

**BM Ahrens** betont, dass die Jahresabschlüsse der Wasserversorgung für die Jahre 2015 und 2016 jeweils einen Verlust von etwas über 100.00 Euro eingefahren haben. Diese können nicht mehr durch die Gewinnrücklage der Vorjahre kompensiert werden. Auf der Grundlage dieser Jahresergebnisse müsse folglich eine Neukalkulation der Trinkwassergebühr vorgenommen werden, wonach eine entsprechende weitere Anpassung des Wasserpreises in Form einer Erhöhung unumgänglich sei.

*Der Rat votiert einstimmig:*

**„Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2015 und 31.12.2016 der Wasserversorgung werden beschlossen. Die Verluste in Höhe von 105.204,31 € (2015) und 107.841,57 € (2016) werden auf neue Rechnung vorgetragen.“**

**Zu Punkt 14: XIV. Nachtrag zur Wasserabgabensatzung - BV-Nr. 34 / 17 -**

**BM Ahrens** trägt vor, dass der Wasserpreis nach der Beschlussempfehlung der Verwaltung zum 01.01.2017 auf 1,60 € / m<sup>3</sup> angehoben werden solle, da ansonsten eine weitere Verschlechterung in diesem kostendeckenden Haushaltsbereich drohe. Zudem sei die Gemeinde Katlenburg-Lindau gesetzlich gehalten, die Kostendeckung binnen drei Jahren nach eingefahrenen Verlusten wiederherzustellen. Eine Gebührenerhöhung stelle zweifelsohne „keine schöne Sache“ dar; gleichwohl sei diese für den Bereich des Trinkwassers nunmehr unumgänglich und könne zudem in moderater Form bewerkstelligt werden. Eventuell hätte man auch schon früher auf die finanzielle Entwicklung im Bereich der Wasserversorgung reagieren können, was aber insbesondere aufgrund der starken Fluktuation in der Kämmereileitung leider unterblieben sei.

**RM Steinmetz** bestätigt, dass die Zahlen der jüngsten Jahresergebnisse der Wasserversorgung zu einer erneuten Anhebung der Trinkwassergebühr auf nunmehr 1,60 € / m<sup>3</sup> zwingen. Bei der jüngsten Erhöhung des Wasserpreises fehlten noch verlässliche Zahlen, so dass die Politik dem Vorschlag der Verwaltung auf Festsetzung der Trinkwassergebühr auf 1,62 € / m<sup>3</sup> nicht folgen wollte und daher lediglich eine Anhebung auf 1,50 € / m<sup>3</sup> beschlossen habe. Der nunmehr zu fassende Beschluss bestätige diese den Bürgerinnen und Bürgern

zugutegekommene Entscheidung und zeige auf, dass eine Anpassung der Trinkwassergebühr auf den ursprünglich erwogenen Gebührensatz nicht mehr notwendig sei.

**RM Großkopf** macht darauf aufmerksam, dass sich die Gemeinde Katlenburg-Lindau im Vergleich zu anderen Kommunen auch nach der Erhöhung des Wasserpreises weiterhin an der unteren Skala der Gebührensätze bewege. Dank der Lieferung verlässlicher Zahlen durch Gemeindegamnerer Rust, dem hierfür herzlich zu danken ist, sei es gelungen, einen fundierten und nachvollziehbaren Beschluss zu fassen. Er hoffe nunmehr auf eine gewisse Konstanz im Gebührenhaushalt der Wasserversorgung in den nächsten Jahren.

*Bei 19 Ja-Stimmen und einer Enthaltung ergeht folgendes Votum:*

**„Der von der Verwaltung erarbeitete Entwurf wird als XIV. Nachtrag zur Wasserabgabensatzung der Gemeinde Katlenburg-Lindau beschlossen.**

**Der Kalkulation mit den darin getroffenen Ermessensentscheidungen wird zugestimmt.“**

<p>Zu Punkt 15: <b>Abschluss eines Konzessionsvertrages Gas mit der Harz-Energie Netz GmbH - BV-Nr. 44 / 17 -</b></p>
---

**BM Ahrens** erläutert die Beschlussvorlage und trägt vor, dass mit der Harz-Energie Netz GmbH lediglich ein örtlicher Bewerber ein Angebot zum Abschluss eines Konzessionsvertrages Gas abgegeben habe. Gleichwohl bestehen keine Bedenken gegen einen Vertragsabschluss. Das Vertragswerk sei zudem dem Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund zwecks juristischer Durchleuchtung vorgelegt worden. Die Prüfung habe die Empfehlung ergeben, dass einzelne wenige Passagen zur Vermeidung eines eventuellen Verstoßes gegen das Nebenleistungsverbot herausgenommen werden sollen. Dieser Empfehlung solle Rechnung getragen werden, wobei die betroffenen Bestimmungen gleichwohl in Form von separaten Vereinbarungen gesondert geregelt werden können.

**RM Strüder** hält es durchaus für geboten, die entsprechenden Passagen und die damit verbundenen Pflichten des Energieversorgungsunternehmens, zum Beispiel Informationspflichten über anstehende Baumaßnahmen etc., vertraglich zu regeln. Dies könne zu einer Anfechtung des Vertragswerks führen, so **BM Ahrens**. Er wolle die angesprochene Thematik allerdings noch einmal deutlich bei der Harz-Energie Netz GmbH ansprechen und notfalls auch über separate Vereinbarungen verbindlich festlegen, um sich diesbezüglich entsprechend abzusichern.

*Ohne weitere Aussprache beschließt der Rat einstimmig:*

**„Ein neuer Konzessionsvertrag Gas soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit der Harz-Energie Netz GmbH, Osterode, auf eine Laufzeit von 20 Jahren geschlossen werden.“**

**Zu Punkt 16: Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde Katlenburg-Lindau - BV-Nr. 45 / 17 -**

**BM Ahrens** teilt mit, dass die zurzeit gültige Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde Katlenburg-Lindau zum 31.12.2017 ihre Gültigkeit nach einer zehnjährigen Laufzeit verliere. Insofern müsse das Ortsrecht aktualisiert und an geltendes Recht angepasst werden. Dies sei unter Federführung des Ordnungsamtes unter anderem auch durch Einbeziehung von Verordnungen aus Städten und Gemeinden im Landkreis Northeim passiert, die größtenteils ähnlich aufgebaut und formuliert sind, jedoch teilweise Regelungen enthalten, die nach Einschätzung der Verwaltung eine sinnvolle Ergänzung der eigenen Verordnung darstellen.

*Einstimmig wird votiert:*

**„Die beigefügte Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in der Gemeinde Katlenburg-Lindau wird beschlossen.“**

**Zu Punkt 17: Beschluss der 1. und 2. Änderung des Dorferneuerungsplanes Suterode - Erweiterung der Tagesordnung -**

**RM Strüder** beantragt eine Sitzungsunterbrechung von fünf Minuten, damit allen Ratsmitgliedern ausreichend Gelegenheit gegeben wird, sich über den als aktuelle Tischvorlage zur Verfügung gestellten Beschlussvorschlag zu informieren. Diesem Antrag wird einstimmig stattgegeben, so dass die Sitzung des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau von 20:02 – 20:07 Uhr unterbrochen wird.

Anschließend führt **BM Ahrens** aus, dass die bisher gelebte Praxis, bei einer Änderung des Dorferneuerungsplanes die zuständigen Beschlussgremien und Bewilligungsbehörden lediglich zu informieren, künftig nicht mehr ausreichend sei. Vielmehr bedürfe es nunmehr für die vom Arbeitskreis Dorferneuerung Suterode am 28.08.2017 vorgenommene und vom Ortsrat Suterode am gleichen Tag durch einstimmig gefassten Beschluss befürwortete Anpassung der Prioritätenliste und damit verbundene 2. Änderung des Dorferneuerungsplanes eines verbindlichen Ratsbeschlusses. Aus Gründen der Rechtssicherheit solle dieser auch für die bereits im Jahr 2011 vorgenommene 1. Änderung des Dorferneuerungsplanes für die Ortschaft Suterode nachgeholt werden. Ansonsten bestehe die Gefahr, dass eingereichte Förderanträge für öffentliche Dorferneuerungsmaßnahmen nicht mehr bearbeitet oder bewilligt werden.

Es gebe nunmehr zwei Handlungsoptionen. Einerseits trage ein schnell erwirkter Ratsbeschluss zu einer zeitnahen Bearbeitung des bereits eingereichten Zuwendungsantrages für den geplanten Anbau an das Sporthaus Suterode bei. Andererseits könne allerdings auch gern eine ordnungsgemäße Behandlung und Beschlussfassung der Angelegenheit in der nächsten Sitzung des Gemeinderates erfolgen, womit das Bearbeitungsverfahren für den vorgenannten Förderantrag allerdings verzögert werden dürfte.

**RM Steinmetz** hat keine Bedenken gegen die 2. Änderung des Dorferneuerungsplanes Suterode, sofern die ebenfalls und auf Platz 2 der kurzfristigen Maßnahmen in der Prioritätenliste enthaltene Maßnahme „Instandsetzung und Modernisierung des Saals der Gastwirtschaft Fricke“ nicht berücksichtigt und aufgenommen werde. Wie bereits aus der Presse zu erfahren war, stehe die CDU-Fraktion dieser Maßnahme ablehnend gegenüber. Es gebe im Gemeindegebiet bereits ausreichend öffentliche Einrichtungen, welche den entsprechenden Bedarf abdecken können; zudem werde ein weiterer Gastronomiebetrieb in Suterode eventuell beeinträchtigt. Entscheidendes Kriterium für die ablehnende Haltung seien allerdings die unverhältnismäßig hohen Instandsetzungs- und Sanierungskosten von rund 650.000 Euro, welche definitiv nicht mitgetragen werden können. Daher könne die CDU-Fraktion dieser Dorferneuerungsmaßnahme nicht zustimmen.

**RM Grote** unterbreitet darauf einen geänderten Beschlussvorschlag, welcher sich in der unten aufgeführten Beschlussfassung wiederfindet. Dieser gewährleiste, dass keine Verzögerungen hinsichtlich der Bearbeitung des Förderantrages für den geplanten Anbau an das Sporthaus Suterode eintreten werden.

**RM Lebensieg** hält in dieser Angelegenheit vor einer abschließenden Entscheidung noch mehr Informationen für die Ratsmitglieder für erforderlich. Wenn man dem Beschlussvorschlag von RM Grote folgen werde, schließe dies eine erneute spätere Änderung der Prioritätenliste keinesfalls aus.

**RM Zimmermann** sieht dies ähnlich. Das Projekt der Instandsetzung und Sanierung des Saals sei noch nicht ausgereift und momentan den zuständigen Beschlussgremien zu unbekannt, als dass hier schon eine abschließende Entscheidung getroffen werden könne.

**RM Walowsky** spricht sich für eine Vorstellung der Maßnahme in einer der nächsten Bauausschusssitzungen aus. Angesichts der gegenwärtig noch vorgesehenen extrem hohen Kosten stehe allerdings auch er einer Realisierung des Projekts skeptisch gegenüber.

*Bei einer Enthaltung ergeht folgender Beschluss:*

**„Der vom Büro Planungsgruppe puche gmbh, Northeim, vorgelegte Entwurf zur 1. Änderung der Dorferneuerungsplanung für die Ortschaft Suterode wird mit den in der Sitzung erläuterten Einzelheiten befürwortet und als Grundlage für die Dorferneuerungsmaßnahmen beschlossen.“**

**Bezüglich des Entwurfs zur 2. Änderung des Dorferneuerungsplanes wird Punkt 16 „Instandsetzung und Modernisierung Saal“ gestrichen und nicht in die kurzfristigen Maßnahmen der Prioritätenliste aufgenommen. Ansonsten wird die 2. Änderung der Dorferneuerungsplanung für die Ortschaft Suterode beschlossen.“**



Zu Punkt 18: <b>Anfragen</b>
------------------------------

**RM Strüder** bittet die Verwaltung unter Hinweis auf aktuelle Geschehnisse im Ortsteil Flecken Lindau, die Zuständigkeiten für alkoholisierte Jugendliche festzulegen, welche sich auf Spielplätzen aufhalten.

**RM Martynkewicz** bedankt sich für das seitens der SPD-Fraktion und insbesondere von dem Fraktionsvorsitzenden Uwe Lebensieg entgegengebrachte Vertrauen in ihre Ratsarbeit, welche durch die neue Gruppenbildung dokumentiert werde. Sie wolle gern bei der Initiierung vieler Projekte aktiv mitwirken. Im Hinblick auf eine bessere Außendarstellung der Gemeinde Katlenburg-Lindau regt sie eine umfangreichere Berichterstattung über positive aktuelle Ereignisse auch im Internetauftritt der Kommune an.

**RM Steinmetz** unternimmt einen erneuten Vorstoß für eine moderate Erhöhung der den Ortsräten gewährten Verfügungsmittel. Darüber hinaus bittet er um Auskunft, ob WLAN-Anschlüsse neben der Gemeindeverwaltung auch in anderen öffentlichen Einrichtungen installiert werden sollen. Das werde definitiv nicht überall der Fall sein, so **BM Ahrens**. Gegenwärtig laufen Diskussionen mit dem Gemeindebrandmeister, ob die Feuerwehrgerätehäuser im Gemeindegebiet mit einem WLAN-Anschluss ausgestattet werden sollen. Zunächst einmal müssen jeweils die technischen Voraussetzungen für einen Anschluss vorliegen. Zudem sei die gegenwärtige Leistungsgrenze noch zu schwach, um ein derartiges Vorhaben zu realisieren.

**BAL Wiese** informiert über zwei neue Bauvorhaben im Baugebiet „Am Feuerwehrhaus“ in der Ortschaft Suterode. Hier werden momentan die entsprechenden Voraussetzungen durch Erschließung der Bauplätze und Verlegung der notwendigen Versorgungsleitungen geschaffen. Darüber hinaus sei ursprünglich geplant gewesen, die im Zuge des Ausbaus der Kreisstraße K 414 Katlenburg – Suterode durch Umleitungs-, Ausweich- und Bauverkehr schwer in Mitleidenschaft gezogenen Gemeindestraßen „Am Hungerberg“, „Am Roten Ufer“ und „Mahntestraße“ noch in diesem Jahr instandzusetzen. Dies werde nunmehr erst zeitnah im Frühjahr nächsten Jahres passieren, da die Auftragsbücher der Tiefbaufirmen „bis zum Rand gefüllt“ seien und folglich mit ungünstigen Ausschreibungsergebnissen gerechnet werden müsse.

In Sachen „Gewährleistungsansprüche Gemeindeverbindungsweg Elvershausen – Marke“ gebe es keinen neuen Sachstand zu vermelden, so **BAL Wiese** auf eine Anfrage von **RV Kreitz**.

**RM Strüder** macht darauf aufmerksam, dass die Löschwasserversorgung im alten Rhumekanal in der Ortschaft Flecken Lindau trotz diverser Ortstermine und Gespräche mit den zuständigen Behörden immer noch nicht ausreichend sichergestellt werden könne, so dass ein ordnungsgemäßer Brandschutz unter anderem für die Firma Kordes weiterhin ernsthaft gefährdet sei. **Gemeindebrandmeister (GBM) Helmold** ergänzt, dass die Problematik auch seitens der Freiwilligen Feuerwehr Katlenburg-Lindau bei den entsprechenden Stellen direkt und wiederholt angesprochen wurde, ohne dass bisher „etwas passiert sei“.

**BM Ahrens** betont, dass sowohl das Gemeindebauamt als auch er persönlich diverse Vorstöße für die Sicherstellung der Löschwasserversorgung im alten Rhumekanal im Flecken Lindau unternommen haben, welche allerdings noch nicht von Erfolg gekrönt waren.

Laut Auskunft von **RM Scholtyssek** befindet sich der Gemeindeverbindungsweg von Lindau nach Albrechtshausen teilweise in einem desolaten Zustand und müsse dringend instandgesetzt werden. **BAL Wiese** entgegnet, dass in der kommenden Woche Asphaltierungsarbeiten für diverse Gemeindestraßen anstehen. Dabei solle auch der in Rede stehende Gemeindeverbindungsweg berücksichtigt werden.

Abschließend spricht **RV Kreitz** GBM Helmold seinen Dank für die hervorragend ausgearbeitete, kürzlich stattgefundenen Übung der Freiwilligen Feuerwehr Katlenburg-Lindau aus, an welcher er als Augenzeuge teilgenommen habe. Zu dieser Übung sei auch der gesamte Brandschutzausschuss des Rates der Gemeinde Katlenburg-Lindau eingeladen gewesen; hier hätte er sich eine bessere Beteiligung als Zuschauer bei der sehr interessanten Erprobung des Ernstfalls gewünscht.

Weitere Anfragen sind nicht zu verzeichnen. Um 20:33 Uhr schließt **RV Kreitz** die öffentliche Sitzung des Gemeinderates, dankt allen für ihre Mitarbeit und wünscht einen guten Heimweg.

Hans-Dietmar Kreitz  
Ratsvorsitzender

Uwe Ahrens  
Bürgermeister

Volker Mönlich  
Protokollführer